© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jedenfalls bleibt dieser Atlas eine achtenswerte und beachtenswerte Leistung, mag nun der Sohn das gute Auge und die geschickte Hand vom Vater geerbt und die Technik des Kupferstiches von ihm erlernt haben, oder mag der Vater der eigentliche „Urheber" sein, der dem Sohn nicht nur seinen Rat lieh und seinen Namen, sondern auch seine Kenntnisse und seine Kunst. Herrn Ecksteins Eifer wird es vielleicht gelingen, darüber Klarheit zu schaffen. O. Kl.

Die im Jahre 1913 an der hiesigen Hochspannungsleitung verunglückten Vögel.

An der hiesigen Starkstromleitung verunglückten in diesem Jahre wieder mehr Turmfalken als 1912, da deren Zug durch häufigeres Vorkommen von Mäusen entweder mehr in unsere Gegend gelenkt wurde oder in derselben eine Anstauung erfuhr. Viel öfter als früher fand ich in letzter Zeit, daß den Falken ein Fuß oder gar beide Füße abgebrannt oder im Sturz völlig abgebrochen waren.

Ich gebe nachstehend einen Auszug aus meinen Aufzeichnungen. Wo nicht ausdrücklich bemerkt ist, daß die Vögel lebten, wurden sie tot aufgefunden.

28. 6. 1913. Ein junger (d. h. vorjähriger) Turmfalke. Linker Flügel fast abgebrannt.

1. 7. Mast 250 bis 208 kein toter Vogel, obschon Stare nahe in einem Baum und reife Kirschen unter den Drähten.

3. 7. Junge Rabenkrähe, Beine aufgeschlitzt, im Magen Kirschkerne.

6. 7. Junger Star, VII., VIII. Schwinge in Mauser.

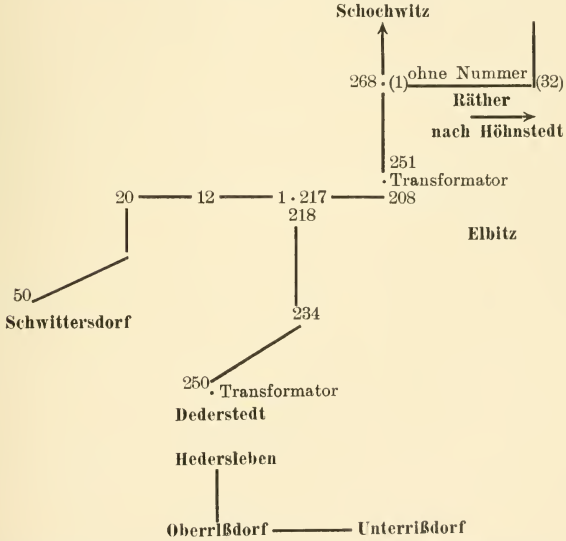
13. 7. Desgl., VI., X. Schwinge in Mauser, 1 trockener Starkadaver angefressen.

14. 7. Jungstar zugetragen, V.—X. in Mauser, Kirchsaft am Schnabel.

23. 7. Mast 242. 1 Star, Mumie, VI.—VIII. in Mauser.
„ 239. 1 Star, frisch, V.—IX. in Mauser. Federn eines zweiten.
„ 238. 1 Star, Mumie.
„ 235. 1 zerrissene Mumie.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

23. 8. Mast 234. 1 zerrissene Mumie.
„ 233. 1 — „
„ 232. Ein paar Starfedern.
„ 236. 1 Flügel von Mumie.
„ 224. 1 „ „ „
„ 208 am Transformator 2 Mumien
„ 253. 1 zerrissene Mumie
„ 256. 2 Mumien
Zwischen 259 u. 258. 1 junge Lerche frisch
Mast 259. 1 Star, Mumie
} von Herrn Primaner Wentrup abgesucht.
Nahe Mast 6. 1 Kiebitz verfault und trocken.



Schematisierte Darstellung der abgesuchten Mastreihen.

28. 7. Von Herrn Primaner Görnitz 3 Stare, 1 Steinkauzmumie, 1 Lanius collurio gefunden.

29. 7. Von Herrn Görnitz Strecke Hedersleben—Oberrißdorf 2 Star-Mumien, Oberrißdorf—Unterrißdorf 9 Star-Mumien und ein madiger Steinkauz gefunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. 8. Dederstedt—Höhnstedt von mir abgesucht.
Mast 221. 2 Mumien von Sturnus. 1 Turmfalke fliegt heil ab.
„ 263. 1 Star-Mumie.
Sonst nichts, auch vor Räther nichts, wo 1911 viele Stare lagen.

10. 8. 3 Starenflüge zugleich über Dederstedt nach S. Abends wieder welche. 1 Sturnus und 1 Junglerche von Kindern zugetragen. Herr P. M. sah tote Stare an der Leitung.

12. 8. Junges ♀ von Accipiter nisus von der Leitung erhalten. Laufbekleidung losgesprengt.

15. 8. Buteo juv. von einem Arbeiter lebend, gelähmt unter der Leitung gefunden.

30. 8. Lebenden Turmfalken von der Leitung erhalten. Ein Flügel und ein Fuß gelähmt. In meiner Abwesenheit (17. 8. bis 29. 8.) von dem Überbringer, einem Jungen, einmal angeblich 8, von einem Schäfer 2 Turmfalken von der Leitung aufgenommen.

31. 8. Mast 236. 1 Turmfalk.
„ 232. 1 Star bis auf den Kopf vermausert.
„ 230. 1 Turmfalk. Buteo fliegt von einem Mast ab.
„ 229. 1 Turmfalk, ziemlich frisch, und 1 Star bis auf den Kopf vermausert.
Zwischen 229 u. 228. 1 Star, 1 Turmfalkenmumie.
Mast 228. 1 Turmfalk, Mumie.
„ 227. 1 Star, Mumie.
„ 225. 1 Turmfalk, Mumie, 1 Turmfalk, ziemlich frisch.
„ 223. 1 Turmfalk, Mumie.
„ 221. 1 Turmfalk, schon skelettiert.
„ 218. 1 Star.
Von Mast 1 bis 12 nur bei 11: 1 junge Saatkrähe (Mumie) und 1 Star (Mumie).
Nach der andern Seite Mast 214: 1 Starfeder, 213: 1 Star, fast frisch; bis 208 (am Transformator) nichts. Ein Rotschwanz flog heil vom Transformator ab.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. 9. Zwischen Dederstedt und Schwittersdorf Reste einer angeflogenen Alauda unter Telephondrähten. Ein großer Starenflug früh in breiter Front nach NW., ein zweiter kleiner, 1 Schwarm in einem Rübenfeld. Bei Schwittersdorf flüchten Kinder mit einem lebenden Star. Nachmittags auf Umweg Starkstromleitung Schwittersdorf—Dederstedt abgesucht.

Von Mast 50 bis 20 nur 2 Stare unter 39, 1 Star bei 29, 1 Turmfalke bei 21, alles Mumien. — 1 Turmfalke fliegt auf dieser Strecke mehrmals heil ab und fußt jedesmal zwischen zwei Masten auf dem ungefährlichen Blitzseil.

Mast 19—1 nichts.

Vor 224 eine vorgestern übersehene junge Saatkrähe (Mumie).

Unter 224. 1 Turmfalk frisch, ein abgebrannter Fuß liegt daneben.

Mast 227. 1 Star frisch, arg verbrannt, von Wespen zerfressen.

3. 9. Mast 224. Wieder 1 Turmfalk mit abgebrannten Füßen.
„ 225. 1 Turmfalk mit einem Fuß.
„ 230. 1 Star.
„ 237. 1 Turmfalk, beide Füße liegen daneben.

4. 9. (Mit A. von Jordans):
Mast 234. 2 Stare, 1 Saxicola, früher übersehen, Mumien.
„ 233. 1 Star frisch.
Zwischen 230 und 229 2 Turmfalken-Mumien früher übersehen. (Ich zeichne alle gefundenen Turmfalkenmumien durch Ausziehen der rechten mittleren Schwanzfeder, so daß keine zweimal notiert wird. In Rübenfeldern kann man leicht Vögel übersehen.)
Mast 227. 1 Turmfalk frisch.
„ 224. 1 Star wohl gestern übersehen.

5. 9. Dr. Curt Feige findet an derselben Strecke 2 frische Turmfalken.

6. 9. Adolf v. Jordans findet 2 Turmfalken, davon 1 lebend, der mit einem abgebrannten Fuß und wundem Flügel vergebens zu flüchten sucht.

1 Star von Kindern gebracht.

7. 9. Mal glücklich nichts.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

10. 9. Vor Elbitz von Adolf v. Jordans eine Schwarzamsel (Mumie), jung, wie alle verunglückten Vögel, gefunden.
11. 9. Nichts.
12. 9. Schwittersdorf—Dederstedt (gleiche Strecke wie 2. 9.) abgesucht. Ein Wiedehopf fliegt lange vor mir her, immer wieder auf Bäumen ruhend oder auf der Erde Würmer fangend, beim Niedersetzen jedesmal die Haube fächernd und wieder schließend. Auf Mast 21 (mitten in freiem Feld!) sitzt eine wandernde Kohlmeise auf den Ausschaltungsspitzen, fliegt aber unbeschädigt weiter. 3 Steinschmätzer sitzen dicht nebeneinander am Weg, 1 Turmfalk sitzt oben auf einem Mast (zirka 224) und fliegt heil ab. Viel Lerchen an ihrem Lieblingsplatz, überhaupt viel Vögel, Rotschwänze, Motacilla alba und flava, längs der Leitung sich umhertreibend. Unter den Masten liegen nur die alten, schon notierten Mumien.
15. 9. Dr. C. Feige findet zwischen Dederstedt und Hedersleben, also fern von den Starkstromleitungen, 1 toten Goldammer im Nestkleid mit einer Fußwunde. An dem Vogel scheint deutlicher Brandgeruch wahrnehmbar. Unter Mast 224 findet derselbe 1 Turmfalken, neben dem beide abgebrannten Fänge liegen. 1 ganz vermauserter Jungstar an einem nahen Mast (zirka 228). 3 Bussarde kreisen, von 2 Krähen angegriffen, 1 Turmfalk schreit, Steinkauz ruft abends.
16. 9. Nichts.
17. 9. Unter zirka 30 Masten zwischen Hedersleben und Oberrißdorf (vgl. 29. 7.) Mumien von 1 Waldkauz und 1 Steinkauz. Nach Aussage des Chausseewärters auch Stare gefallen.
19. 9. 1 junge Saatkrähe, beide Füße abgebrannt.
20. 9. Dederstedt—Höhnstedt, 1 Buteo sitzt oben auf einem Mast, fliegt heil ab. Gleichzeitig fliegen 3 Fasanen auf unter den Masten, wo im Vorjahr ein verluderter lag.

Mast 226. 1 Star frisch.
„ 258. 1 Singdrossel, wohl nur angeflogen, Brustbein zerbrochen, 1 Turmfalk verwest.
„ 259. 2 Stare frisch.
„ 260. 1 Turmfalk verwest.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mast 262. 1 Star.
„ 267. 1 junge Saatkrähe, nicht mehr frisch.
„ 268. Nichts. Rechts abbiegend an 32 nicht numerierten Masten:
Vom 1. bis 15. Mast nichts.

Unterm	16. Mast	2 Stare		
„	17. „	1 Star		
„	19. „	1 „		vor dem Dorf Räther.
„	20. „	1 „		
„	22. „	1 „		

Vom 23. bis 32. Mast (durchs Dorf) nichts. Beim 32. Mast biegt die Leitung von meinem Wege ab. Stare fast alle ganz frisch. Fünf Stück davon auf Mageninhalt untersucht: In Menge die sehr schädlichen Erdraupen (Agrotis) und Käferreste, die noch genauerer Bestimmung harren.

22. 9. 1 Singdrossel fliegt in der Nähe. Ein Gewölle von Mistkäfern liegt unter Mast 240. Von 250 bis 208 und 251 bis 258 nur unter dem gefährlichen Mast 224 1 Star und Federn eines anscheinend von einem Raubvogel aufgefressenen daneben. Ein großer Starenflug braust in der Nähe in Schwenkungen umher. Mast 1—12, wo 1911 viel tote Vögel, gar nichts, auch keine Mumien, obschon großer Starenflug in der Nähe auf der Erde in Stoppeln.

23. 9. Je 1 frischer Star unter 224 und 223. Sonst von 250 bis 218 und 1 bis 11 nichts.

Bisherige Ergebnisse.

1. Die Möglichkeit, der hier durchziehende Turmfalkenstamm sei 1911 vernichtet und darum 1912 ausgeblieben, wird durch die Beobachtungen von 1913 widerlegt.

2. Alle gefundenen Vögel waren wieder junge 1913 erbrütete Stücke bis auf 2 Turmfalken, die 1912 erbrütet (also auch noch in unfertigem Gefieder) waren.

3. Man darf die Funde von Tagen starken Zuges und von einzelnen Teilen der Leitung nicht verallgemeinern und etwa nach Tagen und Mastzahl Berechnungen aufstellen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. Daß an einzelnen Masten mehr Opfer gefunden werden (z. B. 224!), liegt nicht an dem Mast, sondern an der Bebauung der Felder. Kleeacker zieht durch die Mäuse die Turmfalken, Rübenacker durch die Erdeulenraupen die Stare an. 1911 waren Mast 1—12 am schlimmsten, die diesmal ungefährlich waren.

5. Es sind fast ausschließlich die zum Schutz des Menschenlebens angebrachten Erdungsbügel, die den Vögeln gefährlich werden. Die verunglückten Vögel stellen nur einen kleinen Teil der durchziehenden dar.

6. Daß die länger hier verweilenden Vögel bald die Gefahr kennen lernen, beweist das Fehlen von Funden zu anderer Jahreszeit. Es ist ganz verständlich, da Landleute übereinstimmend beobachteten, daß beim Kurzschluß (Herabstürzen eines Vogels) ein Knall wie von einem „Pistolenschuß“ oder lautem „Peitschenschlag“ hörbar ist, der die dicht daneben auf Leitungsdrähten und Blitzseil oft zu 30 sitzenden Stare ebenso erschreckt und verscheucht, als würde einer aus ihrer Mitte herabgeschossen. Doch konnte ich dies selbst noch nicht beobachten. Kleinere Vögel sitzen oft ungestraft auf den Bügeln, und die Drähte selbst sind so gut wie gefahrlos für alle kleineren Vogelarten. Die Vorschläge zur Abhilfe, die man liest, sind meist sehr töricht. Man überlasse sie den eifrig daran arbeitenden Ingenieuren. Bis jetzt scheinen die Resultate an den Masten, wo man die Erdungsbügel etwas herabbog, günstig.

7. Man darf nicht meinen, daß das Vogelleben in der Nähe der Leitungen verarmte. Unter manchen Masten und Drähten ist der Boden getüncht von den Exkrementen der darauf ohne Nachteil ruhenden Vögel. Steinkäuzchen, die 1911 vielfach verunglückten, scheinen jetzt ziemlich die Bügel zu meiden. Ich sah und hörte sie viel in der Nähe des Abends und am Tage, und sie sind hier häufiger als je. Der eine Sperber gleicht die Opfer an Staren aus. So bleiben nur die Turmfalken und die Scheußlichkeit, daß Vögel mit abgebrannten Füßen zuweilen nicht gleich tot sind. Man hat vorgeschlagen, die Bügel ganz zu entfernen. Das mag tun, wer um der Vögel willen Menschenleben gefährden mag. Warten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wir lieber verbesserte Konstruktionen ab oder geben wir den Vögeln gefahrlosere Sitze an den Masten!

Ich schickte die meisten Vögel an Herrn Tannert (als Fachmann auf elektrotechnischem Gebiet) zur weiteren Untersuchung der Verletzungen. O. Kl.

Kritik.

„Falco“ war von Anfang an als kritisches Organ gedacht. Jene Art von Kritik, die sich über andere erheben und lustig machen will, soll ihm fern bleiben. Es gibt eine Kritik, die das Gute will. Auch sie schmerzt, aber sie macht es wie der Arzt, der da weiß, daß ein scharfer Schnitt mehr im Interesse des Patienten liegt, als eine zögernde und zaghafte Behandlung. Die Redaktion übernimmt die Verantwortung dafür, daß alle Kritiken die hier ohne Nennung der Verfasser erscheinen, nur deshalb anonym sind, um jeden Verdacht egoistischer Besserwisserei zu meiden, und daß alle Kritiken, die den „scharfen Schnitt“ ausführen, nur Dinge behandeln, über die keine Meinungsverschiedenheiten mehr möglich sind. Da zu Literaturberichten vorläufig der Raum fehlt, soll wenigstens zur Abstellung von Mängeln in der Literatur beigetragen werden. Die Redaktion.

Mehrere Vogelschutzorganisationen halten es leider immer noch nicht für nötig, sich um die Kritik ornithologischer Fachleute zu bekümmern, und behandeln die moderne wissenschaftliche Arbeit und ihre Literatur mit deutlicher Geringschätzung. Den Schaden hat nicht diese. Ihn haben die Verächter der „allzu fachwissenschaftlichen Arbeit“ der „Balgornithologie“ usw. selbst! Warum wendet man sich z. B. in der Paradiesvogelangelegenheit nicht an einen wirklichen Kenner der vielen verschiedenen Paradiesvogelarten? Warum hat man noch nie einen Kenner der südamerikanischen Ornis zu Rate gezogen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 9_1913

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Die im Jahre 1913 an der hiesigen Hochspannungsleitung verunglückten Vögel 46-53